

- Vermeidungsmaßnahmen**
- V1 Abtrag des Oberbodens von allen Auftrags- und Abtragsflächen und separate Zwischenlagerung außerhalb der Baustelleneinrichtungsflächen
 - V2 Abtrag des Oberbodens und separate Zwischenlagerung sowie Rekultivierung des Bodens auf allen temporären Bauflächen nach Abschluss der Straßenbaumaßnahme, ggf. Wiederherstellung der vorherigen Flächennutzung
 - V3 Errichtung von Schutzzäunen zur Begrenzung des Baufeldes oder entsprechend wirkungsvolle Maßnahmen
 - V4 Einzeilschutz nach RAS-LP 4 bzw. DIN 18 920
 - V5 Begrenzung des Zeitraumes der Baumfällarbeiten und des Gehölzrückschnitts auf den Zeitraum vom 1. November bis 28. Februar (Bauanfang bis Bauende)
 - V6 Begutachtung potenzieller Baumquartiere vor der Rodung (Bauanfang bis Bauende)
 - V7 Vergrümpfungs- und Umsiedlungsmaßnahme für die Haselmaus
 - V8 Permanente Reptilienschutzeinrichtung
 - V9 Umsiedlung der Zauneidechsen in Ersatzlebensräume
 - V10 Aufstellung einer temporären Amphibienschutzeinrichtung und vorgezogene Gewässerverfüllung im Baubereich

- Gestaltungsmaßnahmen**
- G/A1 Landschaftliche Einbindung durch Gehölzpflanzungen auf den Böschungen und Rekultivierungsflächen
 - G2 Regiosaatgut auf Böschungen und Rekultivierungsflächen sowie auf Parkketten und Mulden
 - G3 Pflanzung von Einzelbäumen
 - G4 Ansatz von **Krautweiden** Landschaftsrassen auf den Erholungsflächen der PWC-Anlage

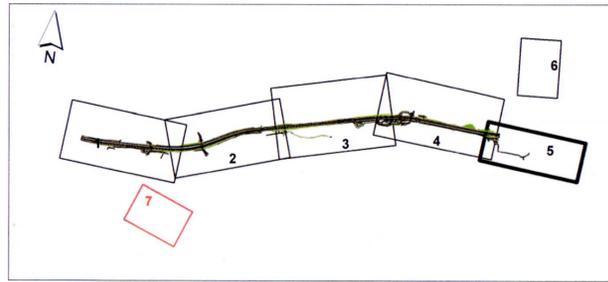
- Kompensationsmaßnahmen**
- A1 Rückbau des Absturzbauwerkes und der Verrohrung des Becherbachs sowie Offenlegung des Becherbachs im Bereich der Wirtschaftswegunterführung
 - A2 Herstellung eines neuen Durchlassbauwerkes am Fuldaaltarm zur Verbindung der Fuldaeue sowie des Maßnahmenkomplexes A3 beiderseits der Autobahn
 - A3 **Aufrechterhaltung** und Entwicklung eines Auwaldes mit gestuftem Waldmantel und vorgelagertem krautigen Saum als Puffer zwischen NSG und angrenzenden Versuchsfeldern, Herstellung einer Senke zur Verbindung der Altarme durch Oberbodenabtrag zur sukzessiven Entwicklung von feuchtlebenden Biotopstrukturen. Abgrabung zur Schaffung von Retentionsraum
 - A4/E4 **Entwicklung von Extensivgrünland**, Herstellung flacher Geländemulden und Entwicklung von feuchten Hochstaudenfluren
 - A5 Entsiegelung und Rekultivierung von Bodenflächen im Rahmen des Rückbaus von Verkehrsflächen
 - E6 Gewässerrenaturierung der Haune
 - A7 **Aufwertung des Grünlands durch Anlage flacher Mulden**
 - A8 CEF „Optimierung von Haselmauslebensraum“
 - A9 CEF: „Optimierung des Lebensraumes für die Zauneidechse“
 - A10 Schaffung von zusätzlichem Lebensraum für die Zauneidechse
 - E11 **Grünlandextensivierung**, Herstellung wechselseitiger Geländemulden sowie einer Grabentasche
 - A12 **Waldentwicklung durch Sukzession**; Aufwertung durch truppweise Pflanzung von Wildkirsche und Vogelbeere im Inneren sowie randliche Pflanzung von Strauchern; Pflanzung der bei km 2+700 südlich der Trasse auszugradenden Weißdorn-Wurzelstöcke

- Anpassungen im Zuge des Anhörungsverfahrens nach 1. Auslegung:**
- Geänderte/ergänzte Maßnahmenfläche
 - 06.930 KV-Kürzel Maßnahmenfläche (Erläuterung s. KV-Bilanztafel)
 - Entfallene Maßnahmenfläche
 - Entfallene Fläche Baustreifen/Baustelleneinrichtung
 - Zusätzliche Fläche Arbeitsstreifen/Baustelleneinrichtung
 - entfällt: Textliche Erläuterung zu den Bestandteilen der Planänderung
 - Einzelbaumpflanzung neu / entfällt

Realnutzung und Biotypen (Kürzel gemäß Kompensationsverordnung 2005)

Wälder	Grünland
01.100 Laubwald	06.010 Intensiv genutzte Feuchtwiesen
01.114 Buchenmisch- und naturnaher sonstiger Laubmischwald	06.020 Extensiv genutzte Feuchtwiesen
01.120 Eichenwald (naturnah)	06.100 Feuchtwiesen, Feuchtwiesen
01.131 Hartholzauwald	06.120 Nährstoffreiche Feuchtwiesen
01.132 Weiden-Weichholzaue	06.300 Frischwiesen
01.150 Pionierwald	06.310 Extensiv genutzte Frischwiesen
01.191 Mittelwald	06.320 Intensiv genutzte Frischwiesen
01.153 Voll entwickelter Waldrand	06.910 Intensiv genutzte Wirtschaftswiesen
01.212 Naturnaher Kiefern-/Kiefern-mischwälder	06.920 Einsaat, Grassäcker mit Weidelgras etc.
Gebüsche und Hecken	Ruderalbiotope
02.100 Trockene bis frische, saure Standorte	09.100 Niederrückwuchselejährige Ruderalfluren
02.200 Trockene bis frische, basenreiche Standorte	09.130 Wiesenbrachen und ruderal Wiesen
02.400 Pflanzung (heimisch, standortgerecht), Neuanl. von Feldgehölzen	09.150 Feldraine, Wiesenraine, linear
02.500 Pflanzung (standortfremd)	09.160 Straßenränder
02.600 Pflanzung (straßenbegl.)	09.200 Hochwuchsigem/mehrfährige
02.900 Sonstige	Ausd. Ruderalfluren meist frischer Standorte
03.130 Extensiv bew. Streuobstwiese	09.220 Wärmel. ausd. Ruderalfluren meist tr. Standorte
04.210 Einheimisch, standortgerecht, Obstbäume	09.160 Straßenbegleitgrün
04.215 Heimische und nichtheimische	11.100 Acker
04.220 Nicht heimisch standortgerecht, Exoten	11.191 Acker, intensiv genutzt
04.320 Alle, nicht heimisch/standortgerecht, Exoten	Gärten
Feld-/Ufergehölz	11.210 Nutzgärten
04.400 Ufergehölzsaum heimisch, standortgerecht	11.211 Grabeland, Einzelgärten
04.800 Feldgehölz (Baumhecke)	11.212 Kleingartenanlage
Gewässer	11.222 Arten- und strukturreiche Hausgärten
05.212 Schnellfließende Bäche (Oberlauf)	11.224 Intensivrasen
05.214 Mäßig schnellfl. Bäche, kl. Flüsse	11.225 Extensivrasen, Wiesen im besiedelten Bereich
05.230 Altrinne, Altwasser	11.230 Parkanlagen, Friedhöfe, Wäldersiedlungen
05.240 Gräben	11.231 Park- und Waldriedhöfe mit Großbaumbestand
05.241 An Böschungen verkrautete Gräben	Straßen und befestigte Wege
05.330 Natürliche Kleingewässer <1 ha	10.510 versiegelt
05.331 Ausdauernde Kleingewässer	10.520 nahezu versiegelte Flächen, Pflaster
Röhrichte, Riede	10.530 Schotter, wassergebundene Decke
05.400 Röhrichte, Riede, Hochstauden	10.610 Unbefestigte Wege / Flächen
05.410 Schilfröhrichte	10.700 überbaute Flächen
05.450 Kleinschilfröhrichte	
05.460 Nassstaudenfluren	

- Zeichenerklärung**
- Landschaftspflegerische Maßnahmen**
- A5 Maßnahmenbeschreibung
 - V = Vermeidungsmaßnahmen / G = Gestaltungsmaßnahmen / A = Ausgleichsmaßnahmen / E = Ersatzmaßnahmen
- Hinweis: Wenn eine Maßnahme neben ihrer hauptsächlichen Funktion, z. B. Gestaltungsfunktion (G), auch maßgeblich eine andere Funktion übernimmt, z. B.: Vermeidungsmaßnahmen, werden beide Buchstabenkürzel vergeben, z. B. G/S
- Landschaftsrassen
 - Gehölzpflanzung
 - Anlage eines krautigen Saumes
 - Grünlandextensivierung
 - Anlage von extensivem Grünland mit reduziertem Saatgut (5g/qm)
 - Röhricht/feuchte Hochstaudenfluren
 - Auwald/Sukzessionswald
 - Aufwertung Grünland
 - Unbefestigter Weg
 - Sukzession auf feuchtem Standort
 - Gewässer
 - Abgrabung
 - Einzelbaumpflanzung
 - Permanente Reptiliensperreinrichtung
 - Wildschutzzaun
 - Vegetationsschutz
 - Baumschutz nach RAS-LP 4
 - Öffnung Becherbach
 - Optimierung von Haselmauslebensräumen (CEF)
 - Optimierung des Lebensraumes für die Zauneidechse
- Sonstiges**
- 2 Flurstücksgrenze und -Nummer
 - Gemeindegrenze
 - Flurgrenzen
 - Höhenlinien
 - Hektometrierung
 - Abgrenzung Untersuchungsraum
- Bestand**
- Einzelbaum
 - Abgrenzung Biotop- und Nutzungstypen (vgl. Unterlage 12.2)
 - Wälder und Gehölze
 - Heilquellenschutzgebiet
- Technische Planung**
- befestigte Fläche (Fahrbahn oder Parkplatz); vers./ Regenrückhaltebecken/ Schotterstrasse, teilversiegelt, Mittelstreifen
 - Lärmschutzwand
 - Blendschutzwand
 - BAB FM-Kabel (teils in Schutzrohr gelegen)
 - zu verlegende Leitungen (Strom, Wasser, Gas)
 - Röhrichte, Riede
 - Arbeitsstreifen, Bauzufahrt, Baustelleneinrichtung
 - Rückbau
 - Betonschutzwand



4. PLANÄNDERUNG

Datengrundlage: Amtliche Liegenschaftskarte mit Genehmigung der Hessischen Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation (HVBG).

Nr.	Art der Änderung:	Datum:	Zeichen:
3	Lärmindernder Belag vollflächig und Erhöhung LSW auf Bauwerken	Mai 2019	Weiland
2	Änderungen im Zuge des Anhörungsverfahrens nach 1. Auslegung	Mai 2015	Knepper
1	Überarbeitung zur Planfeststellung	Mai 2013	Knepper

ENTWURFSBEARBEITUNG:

Emch+Berger GmbH
Ingenieure und Planer
Umwelt- und Landschaftsplanung

Lorenzstraße 34
76135 Karlsruhe

Telefon (0721) 91 37 94-0
Telefax (0721) 91 37 94-20

bearbeitet:	Datum	Zeichen
November 2012	NOVEMBER 2012	JOC/MAK/NAJ
gezeichnet:	November 2012	JOC/MAK/NAJ
geprüft:	November 2012	RIM

Hessen Mobil
Straßen- und Verkehrsmanagement

HESSEN

Unterlage Nr.: 9.2
Blatt Nr.: 5
Hessen ID: 04713

BAB A4, Grundhafte Erneuerung mit Anbau von Stand- und Zusatzfahrstreifen zw. dem AD Kirchheim und der AS Wildeck/Obersuhl, Abschnitt Bad Hersfeld-West (3. BA)

Straße: BAB A4 AD Kirchheim - AS Wildeck/Obersuhl
Str.-km 361,300 / Bau-km 0+000,000
Ende: Str.-km 357,413 / Bau-km 3+888,040

Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen
Maßstab: 1 : 1.000

Aufgestellt: Eschwege, den 02.09.2011
Amt für Straßen- und Verkehrswesen

Geprüft: Wiesbaden, den 12.09.2011
Hessisches Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen

i.A. gez. Feder-Krantz
(Amtl. Feder-Krantz, Projektmanager)

Gesehen: Bonn, den 19.03.2012
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Abteilung Straßenbau, Straßenverkehr

Geprüft: Wiesbaden, den 15.11.2020
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
Abt. VI
Im Auftrag
gez. Stiller
Abt. SIB 2372131 70004-100592

Unterlage Nr. 9.2.5b zum Planfeststellungsbeschluss vom 23.12.2019. Az. 051.k-04/2.168 Wiesbaden, den 15.11.2020
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
Abt. VI
Im Auftrag
Baudirektor